

Renaturierung eines Flach- und Zwischenmoores in der Gemarkung Gehlert, Landkreis Westerwald

Projektbeschreibung:

Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine ringsum von Waldflächen umgebene, teils als Grünland genutzte, teils brachliegende und teils mit Fichten aufgeforstete Offenlandfläche in einer Höhenlage von rund 450 m. Es dominieren quellnasse Gleyböden und staunasse Pseudogleye. Dies begründet das Vorhandensein von Quellfluren, Röhrichten, Torfmoosgesellschaften, Feucht- und Nasswiesen.

Das Projekt verfolgt die Renaturierung eines Flach- und Zwischenmoores im Quellgebiet des Rothbaches südöstlich der Ortslage Gehlert. Nach Ankauf von rund 2,7 ha Privatbesitz durch das Land Rheinland Pfalz wurden die standortfremden, mosaikartig im Bereich des Flachmoores liegenden Fichtenmonokulturen gerodet. Die Verbuschung in benachbarten Feuchtwiesen, die zur Verdrängung von seltenen Orchideenarten führt wurde beseitigt. Ein stark verlandeter Tümpel mit Vorkommen gefährdeter Amphibien- und Libellenarten wurde wieder hergestellt. Die Pflege (Offenhaltung der geschützten Feuchtwiesen und eines Teiles der gerodeten Flächen) wird durch eine extensive Rinderbeweidung von einem ortsansässigen Landwirt übernommen. Auf den übrigen, nicht zu beweidenden Bereichen soll sich im Zuge der natürlichen Sukzession ein artenreicher Laubwald entwickeln.

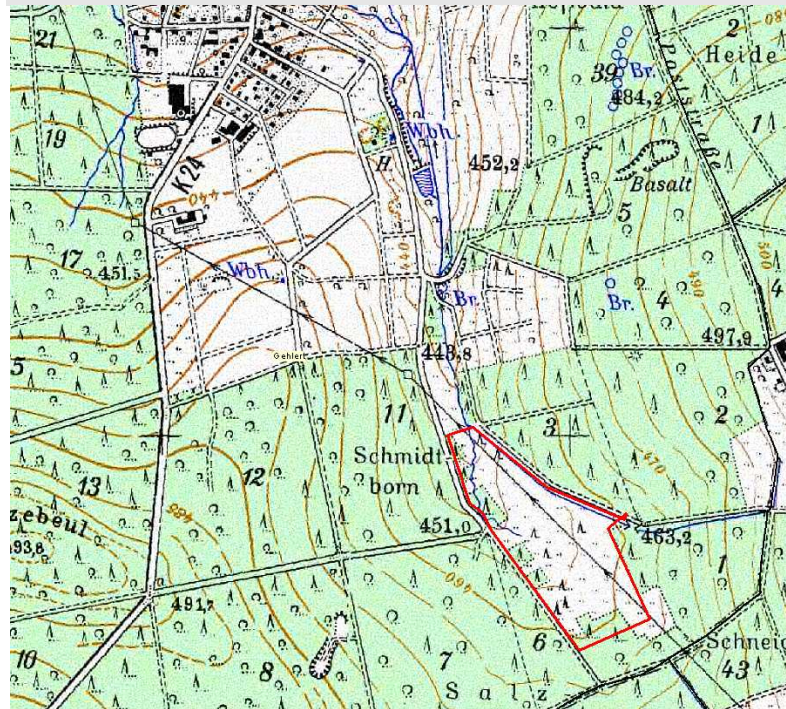
Angaben zu:

Größe: 13 ha, davon beweidet 4 ha

Tierrassen/Besatzdichte: Schwarz- und Rotbunte, unter 1,0 RGV/ha

Gelände: Feucht- und Nasswiesen, Moorbereiche und Erlenbruchwaldfragmente

Karte:



Ansprechpartner:

Frank Buchstäber, Kreisverwaltung Westerwald, Tel.: 02602 / 124-296

März 2012

► STECKBRIEF Naturschutzprojekt ◀

Renaturierung eines Flach- und Zwischenmoores in der Gemarkung Gehlert, Landkreis Westerwald
